

Erfahrungsaustausch Biogemüse

Regenerative Ansätze und Bodengesundheit im Biogemüseanbau

**Datum:**

Dienstag 8. August 2023, 08.30 bis 16.30 Uhr

Ort:

Vormittag: Freihof Brauerei & Hofstube, Flawilerstrasse 46, 9200 Gossau (SG)

Nachmittag: Bio Hof Mädertal, Sonja und Markus Bernhardsgrütter, Mädertal, 9200 Gossau

Inhalt:

Das Thema «Regenerative Landwirtschaft» ist aktuell in aller Munde. Nicht nur im Ackerbau, sondern auch im Gemüsebau finden sich zunehmend Betriebe, die nach regenerativen Prinzipien wirtschaften. Auf diese Weise können die Böden auch bei einer intensiven Nutzung fruchtbar gehalten werden. Die Ansätze der regenerativen Landwirtschaft sind vielfältig und betreffen die Düngung, das Kulturverfahren (z.B. Mischkultur, Mulchsysteme, Untersaaten etc.) sowie die Bodenbearbeitung. Einige Betriebe setzen zur Minimalbodenbearbeitung auf den Einsatz des Geohobels von der österreichischen Firma Rath, aber auch eigene Maschinenkonstruktionen finden sich im Einsatz.

Aufgrund der hohen Nachfrage seitens der Gemüseanbauer*innen, werden wir uns im Rahmen unserer Sommer-Tagung mit dem regenerativen Gemüsebau beschäftigen. Zunächst werden wir von Simon Jöhr von Regenerativ.ch einen Überblick über die Grundlagen der regenerativen Landwirtschaft bekommen. Ergänzt wird dieser Beitrag durch die Ausführungen von Johannes Storch vom Biogemüsehof Dickendorf, der bereits seit 13 Jahren intensiv mit Mulchsystemen im Gemüsebau arbeitet. Der Fokus wird hier auf dem Freilandanbau liegen. Aber natürlich soll auch der gedeckte Anbau zur Sprache kommen. Dafür wird Patricia Schwitter vom FiBL über die Versuche zum Mulcheinsatz im Gewächshaus berichten, die im Rahmen des Greenresilient-Projekts durchgeführt wurden. Ausserdem wird Tino Hedrich, ebenfalls vom FiBL, einen Erfahrungsbericht über Untersaaten im Freilandgemüsebau geben. Grundsätzlich dürfen auch gerne eigene Anbauerfahrungen eingebracht und diskutiert werden. Am Nachmittag besichtigen wir mit dem Bio Hof Mädertal von Sonja und Markus Bernhardsgrütter einen hoch-diversifizierten Betrieb, welcher bereits seit einigen Jahren mit regenerativen Ansätzen arbeitet. Für den Mischbetrieb steht der Aufbau eines vitalen und gesunden Bodenlebens im Zentrum, welches wiederum die Pflanzen stärkt und weniger Probleme mit Schädlingen, Pilzen und Unkraut macht.

Programm Dienstag 8. August 2023

8.30 – 9.00	Eintreffen bei Kaffee und Gipfel
9.00 – 9.15	Begrüssung & Tagesordnung (Tino Hedrich, FiBL)
9.15 – 10.15	Mit regenerativen Methoden gemüsebauliche Böden fruchtbar halten (Simon Jöhr, Regenerativ.ch)
10.15 – 11.00	Aus der FiBL Forschung: Einsatz von Mulch im gedeckten Anbau (Patricia Schwitter, FiBL) Gute Praxisbeispiele und Erfahrungsbericht zum Einsatz von Untersaaten im Freilandgemüsebau (Tino Hedrich, FiBL)
11.00 – 11.30	<i>Kaffeepause</i>
11.30 – 12.30	Mulchsysteme für den Freilandgemüsebau – Ein Erfahrungsbericht aus 13 Jahren vom Biogemüsehof Dickendorf (Johannes Storch, live2give/Biogemüsehof Dickendorf)
12.30 – 14.00	<i>Mittagspause</i>
14.00 – 16.30	Exkursion zum regenerativ wirtschaftenden Bio Hof Mädertal Gossau (www.biohofmaedertal.ch) (Sonja und Markus Bernhardsgrütter)
ca. 16.30	<i>Ende der Tagung</i>

Referentinnen und Referenten

- Simon Jöhr, www.regenerativ.ch
- Johannes Storch, <http://live2give.info> / Biogemüsehof Dickendorf, Deutschland
- Sonja und Markus Bernhardsgrütter, Bio-Hof Mädertal, 9200 Gossau
- Patricia Schwitter, FiBL
- Tino Hedrich, FiBL

Kursleitung

Tino Hedrich, FiBL, Tel. 062 865 63 74, tino.hedrich@fibl.org

Kursunterlagen

Die Kursunterlagen werden nach der Tagung über eine Cloud den Teilnehmer*innen zur Verfügung gestellt. Es werden keine ausgedruckten Kursunterlagen verteilt.

Kosten

Die Kurskosten verstehen sich inkl. Unterlagen.

- | | | |
|--|-----|-------|
| • Bäuerinnen, Landwirte und Studentinnen | Fr. | 90.— |
| • Für alle anderen | Fr. | 150.— |
| • Verpflegungspauschale | Fr. | 33.— |

Anmeldung, Anmeldefrist:

Eine Anmeldung ist bis zum 1. August 2023 online über <https://anmeldeservice.fibl.org/erfabiogemuese2023> möglich

Auskunft, Anmeldung

FiBL-Kurssekretariat
Ackerstrasse 113
Postfach 219
5070 Frick
Tel: 062 865 72 74

Anreise und Abreise ÖV

Basel	ab 06.06	Gossau an 08.14
Bern	ab 06.02	Gossau an 08.14
Lausanne	ab 05.42	Gossau an 09.14
St. Gallen	ab 08.10	Gossau an 08.20
Zürich	ab 07.09	Gossau an 08.14

Gossau ab 17.14	Basel an 19.28
Gossau ab 17.14	Bern an 19.28
Gossau ab 17.14	Lausanne 20.40
Gossau ab 17.04	St. Gallen 17.14
Gossau ab 17.14	Zürich an 18.21

Anreise PW

Von der Autobahn A1 an der Ausfahrt Gossau abfahren. In Richtung Gossau fahren und den nachfolgenden Kreisverkehr an der 2. Ausfahrt verlassen (links). Nach ca. 1 km den Kreisverkehr in der Ortsmitte an der 4. Ausfahrt verlassen (rechts). Nach ca. 1 km befindet sich der Freihof auf der rechten Seite.

